

**Ein Haus, mitten in der Stadt, in guter Lage, steht von jetzt an aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe 4 Treppen bei J. Hammer.**

Ein kaufmännisches Geschäft wird mit ca. 2000 Thlr. zu übernehmen gesucht; dasselbe muß eine Familie bürgerlich anständig ernähren und darf der Mode nicht unterworfen sein. Adressen unter G. H. übernimmt gefälligst die Expedition dieses Blattes.

**Drei Tausend Thaler** werden als erste Hypothek auf ein Haus in der innern Vorstadt zu dessen Erweiterung und Bebauung einer Baustelle gesucht. Mittheilungen ohne Unterhändler Hofplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Gesucht werden sogleich 200 Thlr. auf zwei schöne Häuser.** Offerten darüber nimmt die Expedition dieses Blattes unter W. M. an.

**Gesuch.** Von einigen anständigen Herren werden noch mehre solide Theilnehmer gesucht zu einem kräftigen und genügenden, mit der größten Reinlichkeit verbundenen bürgerlichen Mittagstisch; selbiger ist im Mittelpunct der Stadt bei einer ordnungsliebenden Familie zu finden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter der Chiffre F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf das Weitere dann erfolgen wird.

Ein junger Mensch, 14 Jahre, welcher das Materialgeschäft erlernen will, empfiehlt sich darauf reflectirenden Herren Prinzipalen zu geneigtester Berücksichtigung in Nr. 31 Querstraße, 3 Treppen.

**Lehrlinggesuch.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Chirurgie und das Barbieren zu erlernen, kann zu Ostern ein Unterkommen finden. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein mit guten Attesten versehener Bedienter zwischen 36 und 40 Jahre alt. Das Nähere im Gasthose zu Wahren bei **Saase** zu erfahren. Wahren, den 4. März 1845.

**Gesucht** wird ein junger, kräftiger Gartendursche, am liebsten vom Lande, der mindestens mit dem Spaten umzugehen weiß (Antritt zum 1 April, gegen guten Lohn) bei **Döbler**, Salomons Garten, Querstraße Nr. 1.

**Gesuch.** Ein Pferdeknecht, welcher die Feldarbeit gut versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann Dienst erhalten im Gasthose zu Lindenau.

Ein Dursche, welcher Lust hat, Messing-Instrumentmacher zu werden, kann sich melden: Querstraße Nr. 19.

Gesucht wird sogleich ein Dursche von 16 bis 17 Jahren, welcher schon gedient hat, und häusliche Arbeiten verrichten muß. Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. April eine ordentliche Jungemagd, welche außer gut nähen, auch die übrige Hausarbeit versteht. Diejenigen, welche als solche gedient, können sich mit ihren Zeugnissen melden: Hainstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein streng an Ordnung gewöhntes und zu jeder Arbeit benutzbares Dienstmädchen: Reichstraße Nr. 48, 3. Etage.

Gesucht wird ein Hausmädchen zu gleichem Antritte: Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, gleich anzutreten: Reichs Garten, Colonnaden Nr. 14.

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentliches, reinliches und fleißiges** Dienstmädchen, das auch im Kochen nicht ganz unerfahren sein darf. Näheres ist zu erfahren Gewandgäßchen Nr. 5, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. April eine Köchin, welche sich aller Hausarbeit mit unterzieht. Nur solche, welche längere Zeit an einem Orte gedient haben, melden sich Frankfurter Straße Nr. 42 zwei Treppen hoch.

**Gesucht** wird wegen Krankheit sogleich eine Köchin, die über ihre Brauchbarkeit genügende Atteste vorlegen kann; kann sich melden in der Restauration von J. S. Jil, im Tunnel.

### Dringendes Gesuch.

Ein junger Mann, 25 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, im kaufmännischen Fache bewandert und der französischen Sprache mächtig, sucht irgend eine Beschäftigung, um sein Fortkommen zu begründen. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre A. R. poste restante Leipzig niederzulegen.

\* Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren von achtbarer Familie, nicht von hier, wünscht ein Unterkommen als Gesellschaftlerin einer Dame, oder auch, da sie vielfache Kenntnisse besitzt, als Wirthschafterin einer Hausfrau an die Hand zu gehen. Sie kann sogleich antreten und sieht mehr auf humane Behandlung, als auf Gehalt. Näheres Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

**Dienstgesuch.** Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, von autem Charakter und unbescholtenen Ruf, die gute Atteste beibringen kann, wünscht als Kindermuhme oder bei einer einzelnen Dame oder Herrn die Wirthschaft zu führen, sofort ein baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt **C. Escher**, Grimma'sche Straße Nr. 37, 4. Etage.

**Gesucht** werden für Ostern 2 Stuben im Grimma'schen Viertel, jede mit einem Schlafbehältniß, einzeln oder zusammen, von zwei jungen, soliden Leuten. Adressen bittet man unter L. O. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 40 — 45 Thlr. wird von einer stillen Familie in einer der äußern Vorstädte zu miethen gesucht. Offerten bittet man beim Schleifermeister Herrn **Kullmann** (Hohmanns Hof) abzugeben.

Gesucht werden 2 Zimmer, gut meublirt, mit 2 Betten, 2 Kammern, unter eigenem Verschluss, meßfrei, sogleich, mit Vorauszahlung, in Gärten oder Anfang des Rosenthal und einer freien Aussicht. Bittet zu melden gr. Fleischerg. 12, 1. Et.

### Logis = Gesuch.

Ein meublirtes Logis von 2 Stuben, einigen Kammern, Küche und übrigen Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch, außerhalb der Stadt, wird für nächste Ostern gesucht und Offerten unter A. L. Nr. 25 poste restante Meissen franco erbeten.

Ein Logis zu 30 Thlr. wird zu Ostern in der Tauchaer oder Schägenstraße gesucht. Inhaber solcher Wohnung erbeten Anzeige zu machen bei **Saseroth** in des Hrn. **Edels** Werkstelle, Querstraße Nr. 10.

**Zu miethen gesucht** werden zu Ostern von einem einzelnen Herrn 2 Stuben, wovon die eine meublirt, nebst Schlafgemach, parterre oder erste Etage vorn heraus, in der Meßlage oder zunächst derselben. Offerten bittet man abzugeben bei Herrn **C. A. Frische**, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

In Eutritsch ist in der schönsten Lage ein Familienlogis, so wie einige einzelne Stuben und Kammern mit Mitgenuß eines großen Gartens für diesen Sommer oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres in der Gosenchenke.

**Wohnvermietung.** Nicht vorhergesandener Verhältnisse halber ist noch zur Ostermesse eine große Erkerstube mit Schlafbehältniß, wo bisher ein Silbergeschäft war, zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße im Gewölbe Nr. 54.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn; auch kann für ein solides Frauenzimmer eine nachgewiesen werden: Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.